



# rotkreuz

## Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Dezember 2023



### UNSERE THEMEN

- 300. Defibrillator im Neckar-Odenwald-Kreis in Buchen installiert
- Einsatzkräfteausbildung (EKA) Praxistag beim DRK
- Die Rotkreuzdose
- DRK Ortsverein Osterburken stellt sich vor

### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Meldungen wirken lange nach, und leider hören wir sie sehr oft, wie etwa im September: Erst sorgt in Marokko ein Erdbeben für Verwüstungen, kurz darauf fordert ein Unwetter in Libyen Tausende Tote und jetzt die Krise im Nahen Osten. Jedes Mal wäre die Lage ohne schnelle internationale Unterstützung noch dramatischer. Über seine Schwestergesellschaften ist das DRK weltweit ein verlässlicher Partner, um gezielt vor Ort zu helfen – auch dank Ihres Engagements. Genauso verlässlich sind wir tagtäglich im Neckar-Odenwald-Kreis aktiv, im Kleinen, in der Nachbarschaft, oft ohne große Schlagzeilen und Aufmerksamkeit. Und zwar in einer Breite, die mich immer wieder zutiefst beeindruckt. Auf der nächsten Seite stellen wir Ihnen einige Interessante Themen aus unserem Kreisverband vor. Dahinter stehen – wie so oft – zum Großteil ehrenamtlich Helfende, die Tolles leisten.

Mit diesem unermüdlichen Elan sorgen sie auch dafür, dass die Weihnachtszeit vielen hilfsbedürftigen Mitmenschen als schön

und hoffnungsvoll in Erinnerung bleiben wird. Dieser Einsatz ist ein Geschenk, das wir nicht oft genug loben können. Gemeinsam machen wir den Unterschied, davon bin ich überzeugt. Genießen Sie die kommenden Advents- und Weihnachtswochen. Ich wünsche Ihnen und allen, die Ihnen lieb sind, eine vor allem friedliche Zeit zusammen und Zeit für sich, ganz so, wie Sie sich das wünschen.



Herzliche Grüße,

Steffen Horvath  
Kreisgeschäftsführer

# 300. Defibrillator im Neckar-Odenwald-Kreis in Buchen installiert

**Im September wurde der 300. Defibrillator bei der Haselmeier GmbH in Buchen installiert. Damit hat die AED-Initiative einen weiteren Meilenstein erreicht.**

„In vier Jahren sind 100 neue Geräte hinzugekommen“, zieht Landrat Dr. Achim Brötel Bilanz: „Damit verliert die Initiative auch nach elf Jahren nicht an Fahrt“. Angefangen habe alles mit der Installation von Defibrillatoren in Sparkassenfilialen, erinnern sich die Ideengeber der AED-Initiative Landrat Dr. Brötel und Priv.-Doz. Dr. Harald Genzwürker, Notfallmediziner und Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie der Neckar-Odenwald-Kliniken. Inzwischen befindet sich in jeder Gemeinde des Neckar-Odenwald-Kreises mindestens ein Defibrillator sowie in nahezu jedem Ortsteil. „Damit sind wir auf einem sehr guten Weg hin zu einem herzlicheren Neckar-Odenwald-Kreis“, stellt Brötel fest.

Warum man noch nicht am Ziel angekommen ist, erklärt Dr. Genzwürker: „Bei einem Herzstillstand zählt jede Minute. Bis zum Eintreffen der Rettungskräfte tragen Ersthelfer mit Wiederbelebensmaßnahmen wesentlich zum Überleben des Patienten bei. Ebenso ein nahegelegener Defibrillator, der übrigens ausschließlich von einer weiteren Person zum Notfallort geholt werden sollte. Ist ein Defibrillator nur zu bestimmten Öffnungszeiten oder Veranstaltungen zugänglich, ist das Gerät im Notfall gegebenenfalls nicht erreichbar.“ Anders der 300. Automatisierte Externe Defibrillator (AED) auf dem Gelände der Haselmeier GmbH: Er befindet sich in einem beheizten Wandkasten am Eingangsbereich des Firmengebäudes. Das grün-weiße Symbol gibt einen zusätzlichen Hinweis auf den Standort. Der AED der Firma ist rund um die Uhr zugänglich und sowohl für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch für Passanten gut erreichbar. „Ein solcher Platz ist der Idealfall“, betont Dr. Genzwürker. Hinzu kommt, dass die Defibrillatoren im Notfall auch funktionsfähig sein müssen. Neben der Erstananschaffung sind auch regelmäßige Sichtprüfungen sowie eine Wartung erforderlich.



© DRK KV Buchen e. V.

**Der 300. Defibrillator bei der Firma Haselmeier in Buchen**

Die AED-Initiative ist so erfolgreich, da das Projekt von allen Seiten an Unterstützung erfährt und – wie im Falle der Haselmeier GmbH – zur eigenen Angelegenheit gemacht wird. Bei der Beschaffung des Defibrillators hat der Geschäftsführer des DRK-Kreisverbands Buchen Steffen Horvath unterstützt. Zusammen mit den Mobilten Rettern und der flächendeckenden Versorgung an AEDs setzen sich die Verantwortlichen dafür ein, eine möglichst lückenlose Versorgung beim Kreislaufstillstand sicherzustellen.

**Alle Standorte der gemeldeten Defibrillatoren im Neckar-Odenwald-Kreis können unter [www.neckar-odenwald-kreis.de](http://www.neckar-odenwald-kreis.de) abgerufen werden.**

## Einsatzkräfteausbildung (EKA) Praxistag beim DRK

### 32 Teilnehmer qualifiziert

Im Spätsommer fand in unserem Kreisverband wieder ein Praxistag im Rahmen der Einsatzkräftegrundausbildung statt.

Die Teilnehmer\*innen kamen aus verschiedenen Bereitschaften des DRK KV Buchen sowie aus dem DRK KV Bad Mergentheim zusammen und lernten die Ausrüstung und Arbeit der Bereitschaften, der Einsatzeinheit, dem KAB und der PSNV-Gruppe kennen. Markus Huber als Zugführer der 2. Einsatzeinheit des Neckar-Odenwald-Kreises kam mit dem Team und Fahrzeugen des Moduls Betreuung, Unterkunft und Verpflegung und baute zusammen mit den einzelnen Gruppen eine Essensausgabe auf, an welcher den Teilnehmern auch das Mittagessen ausgegeben wurde. Lehrgangleiter Dominic Burger-Graseck übernahm den Zeltbau mit einem SG30. An einer weiteren Station wurde die Ausstattung des „Gerätewagen SAN“ von Norbert Kuhn vorgeführt, Steffen Horvath schulte an der Station „Erweiterte Erste Hilfe“ mit Beckenschlinge, Tourniquet und Fallbeispielen, Winfried Heltewig erläuterte die Struktur und Aufgabenbereiche der PSNV-Gruppe im Neckar-Odenwald-Kreis. Im OV-Heim in Hettingen



© DRK KV Buchen e. V.

**Die erfolgreichen Teilnehmer, samt Ausbilderteam**

stellten Hans Molzer und Jana Kreuter das Kreisauskunftsbüro (KAB) vor und die Teilnehmer erfassten die zuvor ausgefüllten Helfermeldekarten.

Ein spannender Tag mit vielen interessanten Einblicken!

**Ein Riesendankeschön geht an alle, die mitgewirkt haben und dabei waren!**





© rotkreuzdose.de

# Lebensretter aus dem Kühlschrank

In der Rotkreuzdose steckt nur ein Blatt Papier. Doch sie kann Leben retten – und gehört dafür in den Kühlschrank.

Ein Notfall, jede Minute zählt. Aber welche Krankheiten hat der Patient? Welche Medikamente nimmt er? Und was tun, wenn der Patient diese lebenswichtigen Informationen nicht mehr selbst geben und auch kein Angehöriger Frage und Antwort stehen kann? Viele Menschen sind in einer Notsituation so durcheinander, dass sie die Fragen der Rettungssanitäter nicht beantworten können. Zum Glück gibt es für diesen Fall die Rotkreuzdose. In ihr steckt ein Zettel, der alle wichtigen Informationen für Notlagen bereithält. Die Idee dafür stammt aus Großbritannien. Dort ist die Dose weit verbreitet. Der Kreisverband Biberach griff den Gedanken 2017 auf und entwickelte die Dose für den bundesweiten Einsatz weiter. Seitdem stößt der Verband auf eine überwältigende Resonanz, sagt Benjamin Hopp, verantwortlich für die Umsetzung des Projekts: „Die Nachfrage ist sehr hoch. Bundesweit sind rund 210.000 Rotkreuzdosen in Umlauf.“

## Ein besonderer Aufbewahrungsort

Alle wichtigen Informationen werden auf dem Datenblatt in der Dose zusammengetragen. Diese wird an einem Ort verstaut, der von jeder Rettungskraft leicht zu finden ist: im Kühlschrank. Die rote Farbe der Dose fällt beim Öffnen dann sofort ins Auge. Als Hinweise für die Helfer werden zudem ein Aufkleber auf der Innenseite der Haus- oder Wohnungstür und auf der Außenseite der Kühlschranktür platziert.

Unverträglichkeiten, Allergien, Telefonnummern - auf dem Zettel in der Dose kann der Besitzer verschiedene Dinge eintragen, erklärt Hopp: „Es muss nicht unbedingt nur der Medikationsplan auf dem Datenblatt stehen. Manchmal ist das wichtigste in der Notsituation auch die Nummer vom Hausarzt oder den Angehörigen.“ Dabei sollte der Inhalt regelmäßig geprüft werden: „Jeder Besitzer der Dose ist selber dafür verantwortlich, dass die Daten aktuell sind und bei Änderungen angepasst werden.“

## Keine Angst vor technischen Ausfällen

Ein sicheres Gefühl, gibt die Rotkreuzdose vor allem Älteren und Alleinstehenden. Die einfache Handhabung ist dabei besonders praktisch. Keine komplizierte, digitale Weiterentwicklung, sondern analoges Papier, das klassisch mit einem Stift ausgefüllt wird, macht die Nutzung kinderleicht: Ein Sicherheitsgewinn ohne Angst vor technischen Ausfällen. Wohnen mehrere Bewohner in einem Haushalt, empfiehlt es sich, für jeden eine eigene Dose kühl zu stellen. Noch einfacher wird die Zuordnung für die Rettungskräfte dann mit einem Foto des Besitzers auf dem Datenblatt.

Übrigens: Die Rotkreuzdose lässt sich perfekt an Festtagen oder Geburtstagen verschenken. Auch als Mitbringsel zum Kaffeenachmittag unter Freunden ist sie eine gute Idee.



© rotkreuzdose.de

Wenn Sie auch eine Rotkreuzdose möchten, wenden Sie sich gerne an den DRK Kreisverband Buchen e. V. (die Kontaktdaten finden Sie auf der ersten Seite)!



Vorstandschafft und Helfer des DRK Ortsvereins Osterburken

## DRK Ortsverein Seckach schließt sich dem DRK Ortsverein Osterburken an

### „Back to the roots“

Die Idee, sich zusammenschließen und den „DRK-Ortsverein Osterburken mit Abteilung Seckach“ zu gründen, stand schon einige Zeit im Raum. Bereits seit dem Jahr 2020 wurden gemeinsam Bereitschafts- und Ausbildungsabende organisiert und Synergien genutzt. Im Mai und Juli des vergangenen Jahres wurde der Zusammenschluss dann perfekt. Der „DRK-Ortsverein Osterburken mit Abteilung Seckach“ wurde gegründet. Frau Irene Bauer, die ehemalige Vorsitzende des DRK-Seckach erklärte, dass die Gründung des DRK-Ortsvereins Seckach vor rund 60 Jahren auf die Initiative und das große Engagement des damaligen Osterburkener DRK-Bereitschaftsleiters Norbert Wohlfart zurückging. So kehre man durch den Zusammenschluss wieder zu den Wurzeln zurück. Inzwischen wurde auch die ehemalige Rettungswachen-Garage in der Boschstraße 1 in Osterburken renoviert, sodass auch die räumlichen Voraussetzungen für den Zusammenschluss abgeschlossen sind.

Die Tätigkeitsbereiche des DRK-Ortsvereins Osterburkens mit Abteilung Seckach sind sehr vielfältig. Neben bisher 15 Bereitschafts- und Ausbildungsabenden wurden bereits 14 Sanitätswachdienste absolviert, mit steigender Tendenz. Der DRK-Ortsverein Osterbur-

ken mit Abteilung Seckach unterhält zwei HvO-Gruppen. Beide gibt es seit 1999 und unterstützen den Rettungsdienst vor Ort. Die HvO-Mitglieder sind 24/7 über digitale Meldeempfänger erreichbar, haben eigene Einsatzfahrzeuge und werden regelmäßig fortgebildet. Um auch weiterhin schnell vor Ort sein zu können, bleibt das HvO-Fahrzeug der Abteilung Seckach im Ortsteil Zimmern stationiert.

In Osterburken sind derzeit acht HvO-Mitglieder aktiv, drei Mitglieder werden aktuell neu ausgebildet. Seckach verfügt über drei aktive HvO-Kräfte. Aufgrund der Lage der beiden HvO-Standorte sind die Einsatzzahlen unterschiedlich. Man merkt, dass in Osterburken die Rettungswache mit Notarztstandort ist. Die Einsatzzahlen belaufen sich auf bisher 23 Einsätze. Seckach liegt in einiger Entfernung zu den Rettungswachen-Standorten und hatte bisher 62 Einsätze zu verzeichnen. In Seckach und Osterburken werden über das Jahr verteilt fünf Blutspendeaktionen durchgeführt. Ebenso werden gemeinsam Altkleider gesammelt. Hinzu kommt das Engagement bei örtlichen Veranstaltungen wie z.B. beim diesjährigen Naturparkmarkt in Osterburken, beim Borkemer Herbst und beim Klingefest im Jugenddorf Klinge. Auch das Thema „Breitenausbildung in der Ersten Hilfe“ ist ein wichtiger Bestandteil der DRK-Arbeit vor Ort.

Neben Erste-Hilfe-Kursen, die für den DRK-Kreisverband Buchen von Osterburkener DRK-Mitgliedern, die Erste-Hilfe-Ausbilder sind, übernommen werden, werden bereits die Kleinsten in Osterburkener Kindergärten mit dem JRK-Programm „Ich kann helfen“ ausgebildet. Ebenfalls ist der DRK-Ortsverein Osterburken mit Abteilung Seckach bzgl. Notfallplanung in engem Kontakt mit der Stadt Osterburken. Neben den zahlreichen Aktivitäten liegt dem DRK-Ortsverein Osterburken mit Abteilung Seckach natürlich die Geselligkeit und Kameradschaftspflege sehr am Herzen.

Und wie sieht es mit den Planungen für das kommende Jahr 2024 aus?

Nächstes Jahr stehen das 120-jährige Jubiläum des DRK-Osterburkens und das 60-jährige Jubiläum des DRK-Seckachs an. Ebenso wird derzeit das DRK-Heim in Osterburken energetisch (neue Heizung) saniert.

Auch die Mitgliedergewinnung - sowohl für das DRK als auch für das JRK - werden weiterhin einen großen Stellenwert einnehmen.

**Sie haben nach diesem Überblick über die vielfältigen Aufgabenbereiche Interesse an der DRK-Arbeit vor Ort bekommen? Dann melden Sie sich doch bei uns per E-Mail: [ov-osterburken@drk-buchen.de](mailto:ov-osterburken@drk-buchen.de)**

### Kurz notiert:

**Standort für den Tafelladen in Buchen gefunden! Ab Mitte Januar öffnet die Tafel Buchen auf dem Bingler-Areal in Buchen seine Türen. In der nächsten Ausgabe erfahren Sie hierzu mehr!**

## Impressum

**DRK Kreisverband Buchen e.V.**

**Vi.S.d.P.:**  
Steffen Horvath

**Herausgeber:**  
DRK Kreisverband Buchen e.V.  
Henry-Dunant-Str. 1  
74722 Buchen  
Tel.: 06281 5222 0  
[www.drk-buchen.de](http://www.drk-buchen.de)  
[info@drk-buchen.de](mailto:info@drk-buchen.de)

**Auflage:**  
3.000